



Foto: Rohr



*So gepflegt können Bänke
in Alsterdorf aussehen – hier in
der Wolfgang-Borchert-Siedlung.*

Unsere nächste Veranstaltung

**Freitag, 16. November 2018, 18.30 Uhr Beginn,
im Landhaus Fuhlsbüttel,
Brombeerweg 1**

„Grüinkohlessen“

Eine gesonderte Einladung ist in der Oktober-Ausgabe
der Alster-Dorfzeitung erfolgt.

Der Vorstand

<i>Auf einen Blick</i>	<i>Seite</i>
Termin-Vorschau	2
Alsterdorf Aktuell	3
Impressum	4
Lu Jong - Bewegungsmeditation. . .	4
Literatur und Wein	5
Interessengemeinschaft Alsterdorf .	5
Der Nikolaus kommt.	6
Erinnerungen an Alsterdorf.	7
Filmnachmittag der BV.	8
Busausfahrt zum Saisonende	9
6. Stadtteilversammlung	10
Veranstaltungen in Alsterdorf . . .	11
Wichtige Rufnummern	12

Redaktionsschluss für die
Dezember-Ausgabe:
10. November 2018

Terminvorschau 2018

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Aktivitäten geschieht auf eigene Gefahr.
Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.



Mitgliedertreffen

im Chinarestaurant Fulu, Alsterdorfer Straße 262

Besondere ABV-Veranstaltungen

Filmnachmittag der Bürgervereine

Mittwoch, 14. November 2018, 15.30 Uhr

„Toxi“

im MAGAZIN-Filmkunsttheater, Fiefstücken 8a
Einzelheiten siehe Seite 8

Freitag, 16. November 2018, 18.00 Uhr

Grünkohlessen im Landhaus Fuhlsbüttel

Donnerstag, 6. Dezember 2018, 17.00 Uhr,

HASPA, Alsterdorfer Straße 261

Der Nikolaus holt uns zum Spaziergang ab, um
den Kindern die gefüllten Stiefel zurückzugeben.

Dienstag, 11. Dezember 2018, 18.30 Uhr,

im Landhaus Fuhlsbüttel, Brombeerweg 1

Weihnachtsfeier

Besondere Einladung folgt

Aktivitäten

ABV – Laufgruppe

Nach Absprache

Mandy Korch, Tel. 0170 900 2003

Basteln

Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

Boule

Winterpause

Edeltraud Wiedemann, Tel 51 29 66

Kegeln

Ansprechpartnerin Karin Poniewaß, Tel. 50 49 12

Monatlicher Kaffee-Treff

jeden zweiten Dienstag im Monat um 15.00 Uhr

im Café-Restaurant „Harmonie“, Alsterdorfer Straße
579 (beim Bahnhof Ohlsdorf)

Näheres bei Rita Nagel, Tel. 511 09 04

Spielenachmittag

im Bastelraum in der Alsterdorfer Str. 193

jeweils 14.30-17.30 Uhr,

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

Teppich-Curling

Montags 16.30 Uhr in der Seniorenresidenz Alsterpark,
Rathenaustraße 7, Raum Hanseat. Kosten: 2 € je Spiel-
nachmittag. Bitte gesonderte Schuhe mitbringen.

Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

„Wi snackt Platt“

Jeden letzten Dienstag im Monat (außer im Dezember)

ab 15.30 Uhr im „Roxie“, Heubergredder 38 (Sperber-
Clubheim)

Geburtstage

Liebe Geburtstagskinder,

wir haben lange überlegt, auf welche Art wir den guten Brauch, unseren Geburtstagskindern an dieser Stelle namentlich zu gratulieren, wiederaufleben lassen können. Wir sind zu dem Schluss gekommen, ab Januar 2019 hier wieder die Namen zu veröffentlichen (ohne Altersangabe). Da für Januar ein Teil bereits im Dezember erscheint, werden auch die Dezember-Geburtstagskinder ebenfalls veröffentlicht.

Wenn Sie, egal wann Sie Geburtstag haben, an dieser Stelle namentlich nicht erwähnt werden möchten, teilen Sie uns das bitte bis spätestens zum 10. November 2018 mit unter Telefon 040-511 90 61 (auch AB) mit. Wir streichen Sie dann aus den Geburtstagslisten.

Wer schon früher oder auch in letzter Zeit um die Nichtnennung gebeten hat, muss nicht erneut tätig werden, dieses Mitglied wurde bereits aus der Geburtstagsliste gestrichen.

Wer sich nicht ganz sicher ist, ob er sich bereits früher gegen eine Nennung ausgesprochen hat, aber nicht mehr genannt werden möchte, muss uns bitte anrufen.

Hilde Lüders

*Den im November Geborenen wünschen wir alles Gute.
Ihr Alsterdorfer Bürgerverein*

ALSTERDORF AKTUELL

Nun ist es amtlich:

Fastert schließt am Jahresende

Das Gerücht kursierte schon lange, dass auch die Konditorei und Backstube Fastert in der Alsterdorfer Straße 292 schließt wie auch die anderen Geschäfte an der Ecke Heubergredder. Nun ist es amtlich: Am 31. Dezember 2018 öffnet das Geschäft ein letztes Mal.

Wieder muss ein Traditionsgeschäft nach Jahrzehnten schließen. Nur der Imbiss hat noch eine Gnadenfrist aufgrund seines im nächsten Jahr auslaufenden 30jährigen Pachtvertrages.

Dann werden auch hier Wohnungen entstehen, was zwar sehr wichtig ist, aber Alsterdorf verkommt so immer mehr zu einem unattraktiven Schlafstadtteil und das scheint politisch gewollt zu sein.

Denn ob ein weiteres kursierendes Gerücht Wirklichkeit wird, steht noch in den Sternen. Dieses besagt, dass Fastert in dem Neubau ein Café eröffnen will. Das wäre für Alsterdorf ein Gewinn.

Ob und wie es für Herrn Fastert in Alsterdorf weitergeht, steht zur Zeit noch nicht fest, denn die Produktion kann im Neubau definitiv nicht untergebracht werden.

Herr Fastert erhält keine (Ausnahme-) Genehmigung für den Wiederaufbau der Backstube, da auf dem Grundstück lt. Bebauungsplan nur Wohnbebauung vorgesehen ist. Und da es sich hier nicht um eine große Firma oder Genossenschaft wie die SAGA GWG bei den Neubauten an der Rathenaustraße/Sengelmannstraße/Alsterdorfer Straße handelt, sondern lediglich um eine kleine Einzelfirma, wird es wohl auch keine Ausnahmegenehmigung zum Bau der Backstube geben.

Schade!

Gerhard Schultz

Adventskalender 2018

Liebe Leserinnen und Leser, auch in diesem Jahr möchten wir Ihnen mit einem Adventskalender die vorweihnachtliche Zeit versüßen. Jeden Tag haben Sie die Chance, eines unserer Tütchen zu gewinnen und auch wenn Sie nicht das Türchen öffnen, haben wir ein Trostpflaster für Sie. Dieses Jahr werden auch noch kleine Überraschungen von Lille Ting dazu kommen. Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Adventszeit.

Ihr Team der Heubergredder-Apotheke

Auszeichnung für Stadtpark Verein

Am 25. Oktober wurde der Stadtpark Verein anlässlich seines Herbstfestes im Sierichschen Forsthaus, Otto-Wels-Straße 3, mit der Verleihung der Auszeichnung

 **Heubergredder-Apotheke**

Ihre kompetente Apotheke in allen Gesundheitsfragen

Unsere November Angebote für Sie:

Aconitum comp Globuli + Tropfen 9,40€ **6,95€**
Aus eigener Herstellung gegen Ihre Erkältung

SchlafGut 30 Kaps -Neu- 12,95€ **9,95€**
Aus eigener Herstellung für einen erholsamen Schlaf

Paracetamol Hexal 500mg 20 Tbl 2,70€ **1,95€**

 Heubergredder-Apotheke Dr. Frank Steffens e.K.

Alsterdorfer Str. 284 • 22297 Hamburg • Tel. 511 91 91 • Fax 511 31 03
www.heubergredder-apotheke.de • Email: service@heubergredder-apotheke.de



G A R T E N
S T A D T
IMMOBILIEN BERATUNG

Tina Flechsig
Frühlingsgarten 47
22297 Hamburg
info@gartenstadt-immo.de



Beratung • Bewertung • Verkauf • Vermietung

040-59 35 50 90
www.gartenstadt-immo.de

*In Alsterdorf
zu Hause*



Gute Werte
IMMOBILIEN

Mandy Korch
Tel.: 040 / 22 63 49 501

Curschmannstraße 13
20251 Hamburg
www.gute-werte.de

Ihre Ansprechpartnerin vor Ort für alle Immobilienfragen:
Verkauf | Vermietung | Beratung
Gemeinsam gute Werte leben.

**Ihre freundliche Apotheke
in Alsterdorf:**

Hammer
Apotheke

Jens Clausen

Alsterdorfer Str. 299
22297 Hamburg

Tel: 51 20 75 - Fax: 51 20 74

Öffnungsz.: Mo-Fr: 8.30-18.30
Sa: 8.30-13.00

eMail: hammer@apo-net.de - Internet: www.apo-net.de/hammer

„Offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt“ für sein bereits im 5. Jahr durchgeführtes Projekt „Ökologie im Hamburger Stadtpark“ ausgezeichnet. Diese Auszeichnung ist auch eine Art „Dankeschön“ an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer für ihren Einsatz, um neue Lebensräume für Tiere und Pflanzen im Stadtpark zu schaffen.

Der ABV gratuliert dem Stadtpark Verein zu dieser Auszeichnung.

Gerhard Schultz

Konzert mit dem Norddeutschen Kammerchor

Liebe Leserin,
lieber Leser,

am Sonntag, 2. Dezember 2018 (1. Advent) ist ab 17 Uhr der Norddeutsche Kammerchor in der Martin-Luther-Kirche, Bebelallee 156, zu Gast. Ihn sowie die Solisten Marie Luise Werneburg, Sopran, Gesine Grube, Alt, Johannes Gaubitz, Tenor, und Tobias Berndt, Bass, begleitet das Barockorchester Elbipolis unter der Leitung von Maria Jürgensen.

Folgende Werke werden zu Gehör gebracht: Joh. Seb. Bach Magnificat, BWV 243 sowie „Meine Seele erhebt den Herrn“, Kantate BWV 10, sowie von Arvo Pärt „Which was the Son of...“

Der Norddeutsche Kammerchor wurde 2005 von Maria Jürgensen gegründet. Er verfügt über ein breites Repertoire vom Frühbarock bis zur Moderne. Das Ensemble hat sowohl eine Vielzahl von A-Cappella-Werken als auch einige oratorische Werke zur Aufführung gebracht. Im Sommer 2017 erschien die dritte CD-Produktion des Norddeutschen Kammerchores. In Zusammenarbeit mit der Violinistin Gertrud Schilde wurde Bachs Partita für Violine BWV 1004 und die darin enthaltenen Choräle aufgenommen. Zwei weitere CD-Einspielungen mit Werken von Johannes Eccard und Melchior Franck brachten dem Chor deutschlandweite Anerkennung. Für das Franck-Porträt „Gehet hin in alle Welt“ wurde der Chor mit dem ECHO Klassik 2015 ausgezeichnet. Maria Jürgensen studierte Kirchenmusik und Orgel in Leipzig, Wien und Hamburg und lebt als freischaffende Chorleiterin und Organistin in Hamburg.

Karten für dieses Konzert erhalten Sie zum Preis von 15,00 € (erm. 10,00 € Schüler/Studenten) in der Eis-Perle, Alsterdorfer Straße 283 tgl. von 12 – 18 Uhr.

Nicola Bergelt

Siehe auch Hinweis auf Seite 10

Über den Zaun geschaut:

Abriss nach 40 Jahren

Das in den 1980er Jahren gebaute und 1996 für 48 Mio. Euro erweiterte Gebäude der Postbank an der Sydneystraße ist verkauft worden und soll abgerissen werden. Der Mietvertrag läuft allerdings noch bis 2021. Danach ist nach ersten Ideen der Neubau von Büros, Wohnungen aber eventuell auch eines Hotels bis 2024 angedacht.

Quelle: Presseveröffentlichung

Red. gs

Mitteilung der Redaktion

Die Sieger des Alsterdorfer Schlimerick-Wettbewerbs stehen fest. Auf der heutigen Redaktionsitzung fiel die Entscheidung. Es sind Frau **Inge Rousta** und Herr **Hellmut Lübbert**. Herzlichen Glückwunsch!

Die Preise werden den Gewinnern auf dem ABV-Neujahrstreff im Januar 2019 übergeben, wozu sie noch gesondert eingeladen werden.

Gerhard Schultz, 15.10.2018

Lu Jong – Bewegungsmeditation

Lu Jong ist tibetisch und bedeutet übersetzt Körpertraining. Es geht um fließende Bewegungen, die zur Gesunderhaltung des Körpers beitragen. Die Bewegungen wurden vor über 8.000 Jahren von tibetanischen Mönchen entwickelt, die über Monate einsam in Höhlen meditierten. Sie brauchten die Übungen zur Stärkung ihres Immunsystems und um ihren Körper beweglich zu halten.

2001 brachte der tibetische Arzt und Lehrer Tulku Lob-sang Rinpoche die Übungen in die westliche Welt, weil er überzeugt war, dass die Lu Jong Praxis hilfreich ist in unserem eher hektischen Leben.

Durch die regelmäßige Praxis der insgesamt 21 Übungen können wir unsere Abwehrkräfte stärken, aus dem Gleich-

Der Vorstand des Alsterdorfer-Bürgervereins von 1990 e.V.

Ehrenvorsitzende: Gisela Busold, Tel.: 51 91 94

1. Vorsitzende: Hilde Lüders, Tel.: 511 90 61

2. Vorsitzende: Mandy Korch, Tel. 41 35 53 00

Schatzmeister: Torsten Thiedemann,
Tel. 50 79 05 42

Schriftführer: Dr. Gerhard Lüders, Tel.: 511 90 61

Beisitzer: Hubert Arndt, Tel. 51 52 43

Beisitzer: Gerd Augustin, Tel.: 511 67 37

Beisitzerin: Katrin Kraft, Te. 511 77 06

Beisitzer: Dr. Arnold Svensson, Tel. 511 74 58

Beisitzerin: Edeltraud Wiedemann, Tel.: 51 29 66

Redakteur: Gerhard Schultz
Heubergredder 17, 22297 Hamburg, Tel.: 51 67 43
E-Mail: gerhard.h.o.schultz@t-online.de

Herausgeber und Redaktion:
Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V.
Alsterdorfer Straße 284 (Apotheke),
22297 Hamburg, Fax: 040-28 51 23 11
E-Mail: vorstand@alsterdorfer-bv.de
Internet-Adresse: www.alsterdorfer-bv.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel.: 040-18 98 25 65, Fax: 040-18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de,
www.soeth-verlag.de

Erscheinungsweise: Monatlich
Auflage: 2.000 Stück

Distribution: Kostenlose Ausgabe an die Mitglieder sowie kostenlose Verbreitung über Handel und Gewerbe.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigen:
Es gilt die Preisliste vom 01. 09. 2012

Verantwortlich für den Inhalt:
Redaktionsausschuss des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e.V.

Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE7820050501221121831
BIC: HASPDE33XXX

Eingesandte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.
Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

gewicht geratene Emotionen harmonisieren und neue Energie tanken. Die Übungen sind für Jung und Alt gleichermaßen geeignet. Durch ihre Ausführung wird die Beweglichkeit des ganzen Körpers verbessert und Beschwerden, z.B. Rückenschmerzen, werden gelindert.

Sie haben die Gelegenheit, an einem kostenlosen Schnupperkurs am 14. November 2018 teilzunehmen. Siehe dazu auch unter „Veranstaltungen in Alsterdorf“ auf Seite 11

*Heinke Voß
Mitglied im ABV*

Literatur und Wein – Ein ‚erlesener‘ Genuss 2018

Literaturfreunde dürfen sich wieder freuen! Aufgrund der positiven Resonanz hat der Kulturkreis Alsterdorf in Zusammenarbeit mit der Kulturküche-Alsterdorf zum dritten Mal in Folge die Literaturwissenschaftlerin Dr. Inge Bernheiden eingeladen. In ihrem literarischen Solo „Literatur & Wein – ein Rückblick auf Neuerscheinungen des Jahres“ bespricht die Germanistin ausgewählte Werke.

Wer sich abseits der Bestsellerlisten über neue Literatur informieren möchte, der ist hier richtig. Fachkundig, aber zugleich unterhaltsam stellt die freiberufliche Literaturwissenschaftlerin unabhängig von Verlagen und Buchhandlungen Werke vor aus den Bereichen: Roman, Erzählung, Kurzprosa, Biografie, Essay, Sachbuch, Lyrik und Hör-CD.

Wie immer erhält jeder Gast die begehrte Bücherliste mit Detailinformationen, die auch Platz für Notizen lässt, so dass sie als individuelle Wunsch- und Geschenkanregung für das bevorstehende Weihnachtsfest dienen kann.

Der Büchertisch wird von der Bücherstube Am Krohnstieg ausgerichtet.

Termin: Dienstag, 27. November 2018, 19.30 Uhr.

Ort: Kulturküche, Alsterdorfer Markt 18.

Karten: Vorverkauf 10,00 €, Abendkasse 13,00 €

Die Vorverkaufsstellen sind auf den Plakaten und Flyern aufgeführt.

Quelle: Presse-Info

PE

Alsterdorfer Gewerbe gründet VR 23730 Interessengemeinschaft Alsterdorf e.V.

Jetzt ist es amtlich, das Gewerbe in Alsterdorf hat sich nun zum eingetragenen Verein ‚Interessengemeinschaft Alsterdorf e.V. der Handel- und Gewerbetreibenden, Freien Berufe und Grundstückseigentümer‘, kurz ‚IG Alsterdorf e.V.‘, zusammengeschlossen. Den Vorstand bilden Stephan Schreck, Susanne Pläß, Philipp Schorbach, Jörg Mackensen und Axel Kloth. Zweck des Vereins ist die Förderung der wirtschaftlichen, ideellen und allgemeinen Interessen des gesamten Handels, des Handwerks, der Freien Berufe, der Gastronomie, der Dienstleister sowie der Haus- und Grundeigentümer in Alsterdorf.

„Wir wollen durch geeignete Maßnahmen und Aktionen den Geschäftsstandort Alsterdorf attraktiver machen, um verstärkt Kunden anzuziehen und die vorhandene Kaufkraft zu binden“, sagt Stephan Schreck, 1. Vorsitzender des Vereins.

„Wir möchten ein Netzwerk für unsere Mitglieder bilden und durch Kontaktpflege und Abstimmung mit dem Bürgerverein, Institutionen und dem Bezirksamt ein Forum schaffen, um in allen Fragen, die den Geschäftsstandort betreffen, präsent zu sein“, ergänzt die 2. Vorsitzende Susanne Pläß.

Aktiv unterstützt hat die IG Alsterdorf e.V. die NDR-Sommer-

tour 2018 mit dem Finale auf dem Alsterdorfer Marktplatz und trat als Veranstalter des Alsterdorfer Stadtfestes auf dem REWE-Parkplatz auf. Ein besonderes Augenmerk richtet die IG Alsterdorf e.V. künftig auf eine verstärkte Wahrnehmung des Stadtteils in der Öffentlichkeit, insbesondere in lokalen und regionalen Medien sowie den sozialen Netzwerken.

*Susanne Pläß
Mitglied im ABV*



Alsterdorfer
kesselhaus
Geschmack aneinander

KULTUR
KÜCHE

Tel.: 040. 50 77 50 77
Mail: info@alsterdorfer-kesselhaus.de

Tel.: 040. 50 77 20 20
Mail: events@alsterdorf.de

Der Nikolaus kommt nach Alsterdorf

Seit vielen Jahren kommt der Nikolaus auch regelmäßig nach Alsterdorf. So wird es auch in diesem Jahr wieder sein!

Der Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. (ABV) wird wieder zusammen mit den Geschäften, die Mitglied im ABV sind, seine traditionelle Nikolausaktion durchführen.

Kleine und große Alsterdorfer Kinder **bis 12 Jahre** dürfen einen **gut geputzten** Schuh mit einem **außen** angebrachten Schild, das mit **Namen und Telefonnummer, groß und deutlich geschrieben**, versehen ist, in der Zeit von **Montag, 19. November 2018 bis Freitag, 23. November 2018**, in der **Haspa-Filiale, Alsterdorfer Straße 261** abgeben.



Spitzenpreise für Spitzenimmobilien

Liebe Alsterdorfer,

seit den frühen 1980er-Jahren haben wir den Wohnimmobilien-Markt in Hamburg maßgeblich gestaltet. Viele tausend Eigentümer haben uns Ihr Vertrauen geschenkt – in dem Wissen, dass wir nicht nur sorgfältig und professionell mit Ihrem Vermögen umgehen, sondern auch immer die höchsten Preise für Ihre Immobilien erzielen. So war es – so wird es bleiben. Nehmen Sie uns beim Wort!

Wann darf ich für Sie tätig werden?

Ich freue mich von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Nicole Bartelheimer

E+V Hamburg Immobilien GmbH
Eppendorfer Baum 11
20249 Hamburg
Telefon +49-(0)40-47 10 05 23
www.engelvoelkers.com/alster-elbe



ENGEL & VÖLKERS

Achtung! Sind die Kinder zu klein, um den ganzen Umzug mitzulaufen oder zu fahren, müssen ihre Stiefel mit einem farbigen Klebepunkt gekennzeichnet werden, so dass der Nikolaus diese Stiefel frühzeitig verteilen kann.

Die mit kleinen Überraschungen gefüllten Schuhe sind dann ab **Mittwoch, 28. November 2018**, in den Schaufenstern eines der beteiligten Geschäfte zu sehen:

Haspa, Alsterdorfer Straße 261,
Mein Friseur, Alsterdorfer Straße 253,
Zoo-Markt, Alsterdorfer Straße 254,
Thomas Lau, Kfz, Alsterdorfer Straße 254
Eis-Perle, Alsterdorfer Straße 283,
Hammer-Apotheke, Alsterdorfer Straße 299,
Konditorei Fastert, Alsterdorfer Straße 292,
Die Ernährungsberaterinnen, Heubergredder 32
Heubergredder-Apotheke, Alsterdorfer Straße 284
Seh-Kraft in Alsterdorf, Alsterdorfer Straße 286,
(Rundgang, Dauer ca. 60 Minuten)

Wir treffen uns mit dem Nikolaus, seinen helfenden Engeln und den himmlischen Blech-Bläsern der Jugendmusikschule sowie der Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Alsterdorf, die uns sicher über die Straßen bringt, am **Donnerstag, 6. Dezember 2018, um 17.00 Uhr in der HASPA-Filiale, Alsterdorfer Straße 261**, und ziehen dann mit ihm durch Alsterdorf zu den beteiligten Geschäften. Dabei bekommen die Kinder dann ihren gefüllten Schuh zurück.

Zum Schluss gibt es noch leckeren Kinder-Punsch und Kekse bei SEHKRAFT-Optik.

Die beteiligten Geschäfte und der Alsterdorfer Bürgerverein wünschen für Klein und Groß viel Spaß an dieser Aktion.



Hinweis: Die Teilnahme an dieser Aktivität des Alsterdorfer Bürgervereins geschieht auf eigene Gefahr. Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. (ABV) und den beteiligten Geschäften ist ausgeschlossen.

Der Vorstand

November, Zeit für das Theater

Der Ballettabend

Gemahlin zieht mich an der Hand
Hinweg von meiner Lagerstätte
In ein verkleidetes Theaterland
Und zwingt mich zum Ballette.

Da sitz ich nun, ich armer Tropf
Mit Smoking, Fliege, rasiert, adrett.
Es wird getanzt. – In meinem Kopf
Das Bild von meinem Federbett.

Plötzlich wird Musik dramatisch,
Kündigt an Tod und Verderben,
Da muss die Tänzerin pragmatisch
Beim Tanzen statt im Liegen sterben.

Das alles fand ich etwas heiter
Und dachte auf die Schnelle:
Das Leben geht ja weiter
Auch ohne die Giselle.

Das Publikum den Tränen nah,
Mich aber das zum Kichern reizte.

Als im Wald, das Grab war da,
Albrecht tänzelnd seine Beine spreizte,

Da war für mich der Wall gebrochen.
Ich biss in mein Taschentuch,
Ich habe mich im Sitz verkrochen
Und hörte Pssst und Widerspruch.

Meiner Gemahlin, ach, meinem lieben Weib,
Der war es schrecklich peinlich.
Albern verkrampte sich mein Leib.
Mann, sei doch nicht so kleinlich.

Doch seit diesem Opernabend pur Ballett
Von meiner Pflicht wurd' ich befreit.
Das Verbot war für mich nun komplett.
Jetzt habe ich für andre Dinge Zeit.

Und die Moral von der Geschicht':
Liebe Freunde des Balletts - so störe ich euch nicht!

Ralf Lindenberg

Erinnerungen an Alsterdorf

13. Fortsetzung

Heinrich Scharnberg (* 30.11.1863, † 22.02.1951) lebte in Alsterdorf und war unter anderem Mitglied im damaligen Alsterdorfer Bürgerverein. Er verfasste aufgrund seiner Erlebnisse und Erinnerungen seine „Alsterdorfer Chronik“. Er war aber auch aktiv in seinem Stadtteil Alsterdorf tätig. So geht auf seine Veranlassung die Errichtung des Ehrenmals für die Gefallenen Alsterdorfs des 1. Weltkriegs (1933) auf dem Grünstreifen in der Hindenburgstraße zurück. Oder auch die Pflanzung einer „Centenar-Eiche“ 1903 im heutigen Kreuzungsbereich Hindenburgstraße / Alsterdorfer Straße / Bebelallee / Heilholtkamp anlässlich der 100jährigen Zugehörigkeit Alsterdorfs zu Hamburg. Gerhard Schultz

*

Alsterdorfer Chronik von Heinrich Scharnberg

noch: Das Zollwesen

In Barmbeck war das Zollamt ⁶⁹⁾ und in Ottensen das Hauptzollamt. Wenn jemand mit zollpflichtiger Ware die Grenze passieren wollte, wurde er dort angehalten und an das Nebenzollamt in Eppendorf am Mühlenteich verwiesen, um dort die zollpflichtige Ware verzollen zu lassen. Dabei musste er zurück und einen unliebsamen Weg durch Winterhude, über die Winterhuder Brücke beim Fährhaus und durch Eppendorf machen. Um zum Zollamt zu gelangen, war ihm keine nähere Möglichkeit gegeben, denn die

Alster hatte damals noch keine weiteren Übergänge in dieser Gegend. Um näher zu gehen, durfte er die Alsterdorfer Krugbrücke nicht passieren, da Alsterdorf in der Zollzone lag.

Im Zollamt hatte der Zurückgewiesene die Zollgebühren zu entrichten und erhielt dann seine Ware und eine Quittung, dass die Ware als verzollt gilt. Danach konnte er den kürzeren Weg über den Alsterkrug nach Alsterdorf einschlagen und die Zollgrenze ungehindert passieren.

Erst später wurde dann in dem Bauernhaus von Claus Elerbrock an der Alsterdorfer Straße eine Zolleinnahmestelle errichtet.

Die Pferdebahn, von der Stadt kommend, musste an der Zolleinnahmestelle halten. Ein Beamter kontrollierte daraufhin die Fahrgäste. Wer zollpflichtige Ware unverzollt bei sich trug, wurde zum Aussteigen veranlasst.

Salz war zollfrei. Hatte sich jemand einen neuen Anzug, Stiefel oder Wäsche in der Stadt gekauft und wollte damit über die Zolllinie, so musste dieses angezogen sein, dann war es zollfrei. So kamen die Leute dann auch oft, das alte Zeug über den Arm tragend. Nachts waren die Zollämter geschlossen. War man mit zollpflichtiger Ware über die Grenze ohne Zollquittung und als Schmuggler gefasst, so musste man mit dem Beamten zur Zollabfertigung. Hier musste man zu dem einfachen Wert fünffachen Zoll zur Strafe bezahlen. Es war aber sehr viel geschmuggelt worden.

Eine Schmugglerbande größeren Ausmaßes konnte einmal gefasst werden, wobei Schüsse gefallen sind und sonst aufregende Affären geschahen.

Im Allgemeinen soll das Verhältnis zwischen Zollbeamten und Einwohnerschaft ein gutes gewesen sein, was an einem kleinen Beispiel ersichtlich ist:

Es geschah bei einer Geburtstagsfeier des alten Herrn Osbahr am 11. August 1879. Osbahrs kleine Gastwirtschaft in der Alsterdorfer Straße ⁷⁰⁾ zeigte schon gleich zu Anfang einen guten Geschäftsgang, zumal Leidtragende zum und vom Friedhof kommend und die hier stationierten Zollbeamten einkehrten.

Am Geburtstags Herrn Osbahrs hatte ein bei ihm wohnender junger Zollbeamter (Zollreferendar) mit seinen Kollegen folgendes Schelmenstück fertig gebracht.

Am Geburtstagsmorgen wurde eine neue Fahne, die die Gäste geschenkt hatten, gehisst. Mit ihr zogen die jungen Zollbeamten aber auch einen Eichenkranz und – man staune.... – sogar die Gartenbank von Osbahr am Flaggenmast empor. Ein dreifaches „Hoch“ erscholl und der Referendar gab obendrein noch einen Salutschuss und zielte dabei auf die neue Fahne. Der Sinn dieses Schusses ist zwar nicht recht zu erklären, aber uns allen blieb das Loch in der Fahne noch lange in Erinnerung an diese Geburtstagsfeier.

Alsdann kehrten die Gäste in die Gaststätte zu einem guten Trunke ein. Zu der selben Zeit kam der Briefträger. Man hatte schon auf ihn gewartet, denn er brachte dem Geburtstagskinde einen Brief mit einem von dem Referendar verfassten Gedicht, dessen Inhalt nicht sehr schön war und eine humorvolle Abhandlung über das menschliche Bedürfnis abgeben sollte. Das war zwar nicht festlich, aber nach dem Vorlesen erklang eine schallendes „Hallo!“

Osbahr hat seinen Gästen natürlich manchen guten Trunk gereicht und auch der Briefträger schaukelte darauf, sich seiner Pflichten bewusst, zum Nachbarn, der auch Geburtstag hatte. Auch ihm brachte er einen gleichen Brief vom gleichen Absender. Mein Vater war das zweite Geburtstagskind und ihm galt dieses sonderbare Glückwunschschreiben von seinem jungen Kollegen. Er hatte es ebenso sonderbar aufgefasst. Inzwischen heckte der Referendar einen neuen Eulenspiegelstreich aus. Er war mit einem großen Mehlsieb in einen Lindenbaum geklettert. Als der ziemlich betrunkene Briefträger unter dem Baum hintorkelte, warf der Tunichtgut von oben das Sieb über den ahnungslosen, angeheiterten Postbeamten und rief neckend: „Kuckuck – Kuckuck!“

Dem arg vom Mehl Bestaubten blieb nun nur noch die Mühe, seine äußere Würde als Landbriefträger wieder herzustellen. Nach der Reinigung und dem Genuss einer starken Tasse Kaffee hat er dann auch pflichtgetreu seinen Dienst wieder aufgenommen.

Anmerkungen der Redaktion:

⁶⁹⁾ Zollamt Barmbeck – die Zollgrenze war der Osterbekkanal beim Zusammenschluss von Fuhlsbüttler Straße / Steilshooper Straße / Bramfelder Straße. Hier war das Zollamt

⁷⁰⁾ Krämerladen und Gaststätte Osbahr waren in der Alsterdorfer Straße 272.

wird fortgesetzt

Filmnachmittag der Bürgervereine...

...im MAGAZIN-Filmkunsttheater, Fiefstücken 8a.

Mittwoch, 14. November 2018, 15.30 Uhr

„Toxi“

mit Elfi Fiegert, Paul Bildt, Johanna Hofer, Elisabeth Flickenschildt u. a.; Regie Robert A. Stemmler. Musik Michael Jary
FSK ab 6 Jahre.

Die Zeit schrieb am 14. August 1952 über diesen Film: *Der deutsche Film „Toxi“, der die Geschichte von dem Mulattenkind aus München erzählt, das, von seinem schwarzen Vater und seiner weißen Mutter verlassen, in einer fremden Familie aufwächst, ist durchaus keine gründliche Abhandlung über Rassenprobleme, sondern er will ganz harmlos aufzeigen, dass alles ganz einfach ist, wenn der „gesunde Menschenverstand“ und die „Stimme des Herzens“ siegen. Jedenfalls kann auch dieser Film dazu beitragen, Vorurteile zu zerstreuen und Sympathien für die schuldlosen farbigen Besatzungskinder zu erwecken.“*

Und das „Film-Echo“ schrieb am 23. August 1952: *„Wer mit einigem Misstrauen in die Interessenten-Vorführung dieses Fono-Films gegangen war, verließ sie restlos umgestimmt und begeistert. Auch das Publikum zeigte sich herzlich angetan von Toxi und ihrem Schicksal.“*

Quelle: Wikipedia

Wir hoffen, Sie auch in diesem Jahr wieder zahlreich zu unseren Filmnachmittagen der Bürgervereine zu hoffentlich wieder interessanten Filmen, die wir für Sie ausgesucht haben, begrüßen zu können. Selbstverständlich sind auch Nichtmitglieder eines Bürgervereins jederzeit gern gesehen.

Wenn auch vieles teurer wird, der Eintrittspreis ist mit 6,50 € p. P. unverändert geblieben. Ein weiterer Grund, zu den Filmnachmittagen zu kommen.

Gerd Augustin



Adolf Imelmann & Sohn

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag und Nacht erreichbar

Sierichstraße 32 · 22301 Hamburg-Winterhude
Tel. 0 40/270 09 21 · www.imelmann-bestattungen.de



Busausfahrt zum Saisonende

36 Mitglieder und Gäste des ABV und des Fuhlsbüttler Bürgervereins starteten am 27. September morgens in Alsterdorf mit einem Bus in Richtung Meckpomm und Brandenburg. Das Wetter schien vielversprechend.

Eine lange Strecke von ca. 3 Stunden Fahrt lag vor uns. Wir fuhren durch abwechslungsreiche Landschaften. Kein strahlendes Gelb vom Raps, wie bei manchen Frühjahrsfahrten, säumten den Weg. Herbstlich präsentieren sich jetzt die abgeernteten Felder, ab und zu von grünen Rüben unterbrochen. Wir durchfuhren Waldlandschaften, später wurde es etwas hügelig, und dann bei Erreichen der Mecklenburgischen Seenplatte glänzten links und rechts der Straße immer wieder kleine und große Seen im Sonnenlicht. Wir hatten das Land der 1000 Seen erreicht.



Unser erstes Ziel Rheinsberg in Brandenburg kam näher. Das Schloss mit seinen schönen Gärten präsentierte sich uns auf einer Seite. Schade, schade, schade, kein Aussteigen oder Fotos. Das Thema unseres Ausfluges lautete: Mecklenburgische Seenplatte. In Rheinsberg war nur die Mittagspause vorgesehen. So ließen wir uns dann das Mittagessen im netten Restaurant „Zum Alten Fritz“ schmecken, vertraten uns ein wenig die Füße, und dann ging's zurück nach der am Westufer der Müritz gelegenen Kleinstadt Röbel.

Der größte Binnensee Deutschlands lag nun vor uns, den wollten wir nun erkunden.



Das weiße Schiff lag bereit für uns am Anleger, alle strömten aufs Oberdeck, um die Fahrt nach Waren bei 22 Grad zu genießen. Knapp 1 1/2 Stunden sollte das Vergnügen dauern. Vom Kapitän kamen umfangreiche Informationen zu Daten und Fakten. Das saubere Wasser, Tiefe 4–5 Meter – vor Waren 33 Meter, beherbergt viele Fischarten wie Hecht, Barsch, Zander, Wels und Aal. In Ufernähe sah man hohe Stöcke aus dem Wasser ragen: Hier lauern die Aalreusen.



Das umliegende Land besticht durch großen Reichtum an Pflanzen und Tieren. Im Müritznationalpark haben sich neben seltenen Pflanzen Seeadler, Schreiadler und Fischadler angesiedelt. Dieses Areal wurde bis Ende der 80er Jahre von der Roten Armee als Truppenübungsplatz genutzt. Nun haben Pflanzen und Tiere die Natur zurückerobert. Erwähnenswert vielleicht noch am linken Ufer Schloss Klink, ein in Anlehnung an die Schlösser der Loire errichteter Prachtbau, jetzt ein erstklassiges Hotel.



Nach 17 Uhr kündigten die Kirchtürme von Waren unser Ziel an. Der Bus stand bereit, vor uns lagen 3 Stunden ermüdende Fahrt nach Alsterdorf. – Dennoch, insbesondere die sommerliche Schiffsfahrt hinterlässt einen bleibenden Eindruck. Tja, wenn Engel reisen ...

Text und Fotos Karin Poniewaß

6. Stadtteilversammlung

Es ist schon gute Tradition, dass zwei Mal im Jahr eine Stadtteilversammlung in der Martin-Luther-Kirche stattfindet.

Sie, verehrte Leserinnen und Leser, sind herzlich zum Besuch der **6. Stadtteilversammlung am Dienstag, 22. November 2018 von 19 bis 21 Uhr, in der Martin-Luther-Kirche, Bebelallee 156** eingeladen.

Nach der letzten Stadtteilversammlung im April 2018 sind viele Teilnehmer enttäuscht nach Hause gegangen, weil die Referentin des Bezirksamts zwar über Neubaugebiete in Barmbek-Nord und Groß Borstel gesprochen hat, aber nicht über die Pläne hier in Alsterdorf, die sie sicher besonders interessierten.

Herr Kopitzsch von der Martin-Luther-Gemeinde, der früher Bezirksamtsleiter in Hamburg-Nord war, wird hierzu noch einmal Stellung beziehen.

Frau Leven, Q8, berichtet über die zukünftige Organisation der Stadtteilversammlung.

Sie fragen sich vielleicht, warum eine Bank das Titelbild ziert. Sie ist ein Beispiel, wie Bänke in unserem Stadtteil aussehen könnten, aber leider nicht alle tun. Daher werden „Bank-Paten“ von Herrn Rohr vom AK Verkehr und Anlagen gesucht.

Auf der letzten Stadtteilversammlung hatten Sie Gelegenheit, Vorschläge für das Jubiläumsjahr „800 Jahre Alsterdorf 1219-2019“ zu machen. Da wir keine Einkaufsstraße mit vielen Geschäften wie die Osterstraße, Eppendorfer Landstraße oder den Mühlenkamp mehr haben, wird ein riesiges Straßenfest über ein langes Wochenende mit Kosten von mindestens 20.000 Euro nicht finanzierbar und durchführbar sein. Aber das Organisations-Team hat viele Ihrer Vorschläge aufgegriffen. Es wird nur alles etwas anders und etwas kleiner, aber vielleicht auch intimer und beginnt im Januar und endet im Dezember 2019. Über den Stand der Planungen und ggf. auch einzelne Veranstaltungen wird berichtet.

Da zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht alle Referenten zugesagt haben, sind Änderungen noch möglich.

Die Veranstalter freuen sich über Ihren Besuch und Ihre rege Beteiligung durch reichliche Wortmeldungen zu den Beiträgen. Und vielleicht sind Sie interessiert, bei der einen oder anderen Aktivität mitzuarbeiten.

Quelle: *Presseinfo*

Red. gs

Veranstaltungen in Alsterdorf

Unter dieser Rubrik weisen wir auf Veranstaltungen in Alsterdorf und „um zu“ hin, soweit sie uns denn rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Martin-Luther-Kirche Bebelallee 156

Sonntag, 11. November 2018, ab 11.15 Uhr

„Martinsmarkt“

Sonntag, 2. Dezember 2018, 17.00 Uhr

„Konzert mit dem Norddeutschen Kammerchor“

Werke von Joh. Seb. Bach und Arvo Pärt.

Eintritt: 15,00 € (erm. 10,00 € Schüler/Studenten). Karten ab 1. November 2018 in der Eis-Perle, Alsterdorfer Straße 283, tägl. 12-18 Uhr

Siehe auch Artikel auf Seite 4.

Polizeimuseum Hamburg Carl-Cohn-Straße 39

Donnerstag, 29. November 2018, 19-21 Uhr,

„Pannfisch für den Paten“

Norddeutsche Krimikomödie. Lesung mit Krischan Koch. Karten zu 10,00 € sind ab sofort im Polizei-Museum erhältlich.

Filmnachmittag der Bürgervereine

MAGAZIN-Filmkunsttheater Fiefstücken 8a

(nicht nur für Bürgervereinsmitglieder)

Mittwoch, 14. November 2018, 15.30 Uhr

„Toxi“

mit Elfie Fiegert, Johanna Hofer, Elisabeth Flickenschildt u.a.

FSK ab 6 Jahre

Eintritt: 6,50 € p. P.

Stadtpark Verein Otto-Wels-Straße 3

Sonntag, 4. November 2018, 15.00 Uhr

„Schietwetter-Rundgang“

Vortrag mit historischen und neuen Fotos. Dauer ca. 1,5 Stunden.

Eintritt frei; Spenden sind sehr willkommen.

Rund um den

Alsterdorfer Markt

Mittwoch, 7. November 2018, 16.00 Uhr

„Martinsumzug mit Ross und Reiter“

Start Schulhof Bugenhagenschule zum Marktplatz.

*

Barakiel-Halle, Elisabeth-Flügge-Straße 8
Donnerstag, 8. November 2018, 19.00 Uhr, (Einlass ab 18.30 Uhr)
Kino:

„Vierzehneinhalb Kollisionen“

Anschließend Gespräch mit den Machern und Protagonisten.
In Kooperation mit dem Bezirksamt Hamburg-Nord.
Eintritt 3,00 €
Anmeldung über Telefon 040 50 88 30 33 oder sport-inklusion@alsterdorf.de

*

Marktplatz

Sonntag, 18. November 2018, 11-16 Uhr,

„Stoffmarkt Holland“

*

Bughagenschule

Freitag, 23. November 2018

„Tag der offenen Tür“

*

Kulturküche, Alsterdorfer Markt 18

Freitag, 23. November 2018, ab 18 Uhr.

„Tanzpalast – Tanzen für alle“

**Förderkreis
Friedhof Ohlsdorf**

Sonntag, 18. November 2018, 15.00 Uhr

**„Worauf man mit Andacht
stehen und gehen kann“ –
Ein literarischer Friedhofsbesuch**

Ausgewählte Texte verschiedenster Schriftsteller werden gelesen von Prof. Dr. Norbert Fischer, Horst-Günther Lange und Dr. Barbara Leisner, musikalisch begleitet von Dr. Julia Kretschmer-Wachsmann, Sopran sowie Matthias Grawi, Klavier und Horst-Günther Lange, Barocklaute.
Ort: Cordes-Halle, Friedhof Ohlsdorf (beim Krematorium), Parkplätze sind vorhanden.
Der Eintritt ist frei.

**Besuchen
Sie bitte
auch
unseren
Internet-
auftritt**

unter:

**www.
alsterdor-
fer-bv.de**

Sie finden dort nicht nur aktuelle Hinweise, sondern auch unsere Satzung und den Aufnahmeantrag.

**GIESE
RECHTSANWÄLTE**

Hans J. Giese

- **Fachanwalt für Erbrecht**
- **Zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT)**
- **Praxis für Erb- und Familienrecht**
- **Erbrecht, Testamentsvollstreckung Unternehmensnachfolge**
- **Familien-, Unterhalts-, Scheidungsrecht**

Borsteler Chaussee 17-21
22453 Hamburg
Tel.: 422 88 00/ Fax: 422 69 27
Internet: www.rechtsanwalt-giese.de
E-Mail: hans.giese@giese-recht.de

**Studio Voß
Höhenstieg 6**

Freitag, 16. November 2018, 16-17 Uhr

„Lu Jong Schnupperkurs“

Lu Jong ist Bewegungsmeditation aus Tibet. Nähere Infos unter www.heinkevoss.com
Die Teilnahme ist kostenlos. Wegen begrenzter Plätze wird um Anmeldung über die Homepage oder telefonisch – 0163-6633634 – gebeten.
Siehe auch Text auf Seite 4.

**Martin-Luther-Kirche
Bebelallee 156**

Dienstag, 20. November 2018, 19-21 Uhr

„6. Stadtteilversammlung“

Siehe auch Text auf Seite 10.

**Kulturküche
Alsterdorfer Markt**

Dienstag, 27. November 2018, 19.30 Uhr

**„Literatur und Wein –
Ein ‚erlesener‘ Genuss 2018“**

Karten: 10,00 € Vorverkauf, 13,00 € Abendkasse. Die Vorverkaufsstellen sind auf den Plakaten und Flyern aufgeführt.
Siehe auch Text auf Seite 5.

Quelle: Presseinfos

Red. gs

Wichtige Rufnummern

Polizei-Notruf (Einbruch, Überfall):	110	Zahnärztlicher Notdienst (Mi+Fr 16-18 Uhr, Sa+So 10-12 + 16-18 Uhr):	018 05 - 05 05 18
Feuerwehr, Rettungsdienst:	112	Gift-Infozentrum Nord:	05 51- 192 40
Einheitliche Hamburger Behördennummer	115	Drogenberatung:	428 63 5180
Polizeirevier PK 33, Wiesendamm 133 (Straßen südlich der Alster):	428 65 33 10	Zentraler Bettennachweis:	0800 40 19 721
Polizeirevier PK 34, Wördenmoorweg 38 (Straßen nördlich der Alster Richtung Eppendorf bis Alsterdorfer Damm incl.):	428 65 34 10	Apotheken-Notdienst-Hotline	0 18 05-93 88 88
Polizeirevier PK 23, Tropelowitzstraße 3 (Straßen nördlich der Alster ohne Alsterdorfer Damm Richtung Eppendorf)	428 65 23 10	Tierärztlicher Notdienst:	43 43 79
Winterdienst auf Brücken (Schnee/Eis):	25 76-13 13	Störungsdienst Hamburg Wasser:	78 88 33 333
Ärztlicher Notfalldienst:	11 61 17	Telefonseelsorge:	08 00 - 1110 111
		Eltern-Telefon: (mo-fr 9.00-11.00 Uhr; di+do 17.00-19.00 Uhr):	0800 – 1110 550
		Kindersorgentelefon:	
		(Mo - Sa 14.00 – 20.00 Uhr):	08 00 -11 10 333
		Kinder- u. Jugendnotdienst:	42 84 90

Zuhause in Alsterdorf

Um ein Kind aufzuziehen, braucht es ein ganzes Dorf. Dieses nigerianische Sprichwort voll Weisheit mag ich sehr, denn es entspricht am ehesten meiner Lebensphilosophie. Als berufstätige Mutter dreier Kinder durfte ich lernen, dass sich meine Welt nicht nur um meine Kinder dreht und auch ihre Welt so viel größer und reichhaltiger ist, mit den Menschen und dem Umfeld, welches sie umgibt. Nicht nur Eltern und Großeltern, sondern auch das soziale Gefüge, wie Freunde und Nachbarn, Sportverein und Schule mit ihren vielfältigen Ansprechpartnern bereichert jeden Tag das Dasein der Kinder und fördert ihre individuelle Entwicklung. Wie wichtig es im Täglichen ist, Zuspruch zu erfahren und sich zu behaupten, ohne der ständigen Kontrolle der Eltern ausgesetzt zu sein, ist bekannt. Hierzu bedarf es allerdings eines Umfelds, in dem Eltern ihre Kinder „loslassen“ können, damit diese sich ein gesundes Maß an Selbstständigkeit aneignen können. Alsterdorf ist der Stadtteil, in dem schon meine Urgroßeltern gelebt und gearbeitet haben.

Mein „Dorf“ Alsterdorf ist für mich ein Synonym für dieses Dorf, das Kinder laut nigerianischem Sprichwort brauchen, um sich gut zu entwickeln. Meine Jungs mögen den älteren Nachbarn, den sie liebevoll Opa nennen dürfen. Es wird der Nachbarin gern die Hecke geschnitten und im Urlaub nach dem Rechten geschaut. Wir borgen uns Milch und Eier, wenn es zum schnellen Einkauf nicht mehr reicht. Man kennt sich hier und grüßt sich freundlich und behandelt beim Bäcker am Bahnhof den kleinen Jungen respektvoll und zugewandt wie jeden Kunden. Auch wenn er mal wieder kein Geld für seinen Einkauf hat, aber ganz stolz den Weg allein geschafft hat.

Der Sportclub ist Treffpunkt für Jung und Alt. Generationen haben beim SC Sperber Fußball und Tennis gelernt. Und über mangelnden Nachwuchs kann der Club nicht klagen.

Aber in Alsterdorf bleibt die Zeit auch nicht stehen. Es verändern sich Dinge, Geschäfte schließen, Häuser werden abgerissen und Läden stehen lange leer, weil keine neue Nutzung gefunden wird. Der Einzelhandel hat es schwer,

das Angebot an Gastronomie ist ausbaufähig. So trifft man sich bei gutem Wetter im Eiscafé und ergattert mit Glück noch einen Platz unter der Markise. Es braucht die nächste Generation und innovative Ideen, damit Alsterdorf auch als Einzelhandelsstandort wieder attraktiver wird.

Dieses Jahr feiert die Gartenstadtimmobilienberatung in Alsterdorf ihr 15jähriges Bestehen. Eigentümer vertrauen uns ihre Häuser an und junge Familien fühlen sich von uns gut betreut. Alsterdorf hat sich von einem Geheimtipp zu einem äußerst gefragten Wohnstandort gewandelt. Die Preise für Immobilien haben sich im letzten Jahrzehnt mehr als verdoppelt. Miete und Kauf sind äußerst gefragt. Neubauten haben das Gesicht des Stadtteils merklich verändert. Die Qualität der Infrastruktur und die Nähe zur Innenstadt sind zwei Gründe hierfür.

Dennoch bleibt Alsterdorf ein Dorf, ein Stadtteil der die Zukunft nicht verschläft, aber auf gute Nachbarschaft setzt und immer noch für einen kurzen „Schnack über den Zaun“ gut ist.

Mit nachbarschaftlichen Grüßen

Tina Flechsig

Inhaberin der Gartenstadtimmobilienberatung

www.gartenstadt-immo.de

Mitglied im ABV

Letzte Meldung

Beim letzten Treffen der Platt-Snacker in diesem Jahr am Dienstag, 27. November, wird Bernhard Koch vom NDR 90.3 zu Besuch kommen, um über uns zu berichten. Da in dem Zusammenhang auch Werbung für uns erfolgen soll – die wir brauchen können –, bitte ich alle Platt-Snacker, an diesem Tag anwesend zu sein. Auch wer die plattdeutsche Sprache „nur“ versteht und eigentlich nicht sprechen kann, ist herzlich willkommen. Bitte daran denken, wir sind jetzt im Roxie am Bahnhof Alsterdorf.

Gerhard Schultz